



VOLKSbUND

Gemeinsam für den Frieden.

Bad Lauterberg, Bergfriedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 193 Tote

51°37'8.79"N; 10°28'6.95"E



Auf dem Bergfriedhof ruhen - nach den uns vorliegenden Informationen - in 3 Gräberfeldern insgesamt mehr als 240 Tote beider Weltkriege und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Die Beschreibung der Lage der Gräberfelder erfolgt vom Haupteingang aus.

Im Einzelnen:

50 m rechts vom Haupteingang:

- das kreisrunde Gräberfeld für 29 deutsche Soldaten des Ersten Weltkrieges, die in Lazaretten starben oder aus kriegsgebieten überführt wurden;

Von der Anlage I. Weltkrieg 150 m nach NO in den Friedhofsgrund:

- das große Gräberfeld für 109 namentlich bekannte ausländische Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter Weißrussland, Russland, Ukraine und Polen, die in den letzten 3 Kriegsjahren in der Lauterberger Rüstungsindustrie arbeiten mussten und an Krankheit, Mangelerährung, Arbeitsüberforderung, Tötung sowie durch Unfälle sterben mussten. Die kleinen Grabsteine sind teilweise stark bemoost und die Inschriften verwittert. Neue Metalltafeln mit Namen und Daten wurden teilweise angebracht. Ein 2013 aufgestellter größerer Findlingsstein weist auf insgesamt weitere 19 bekannte meist polnische und 8 unbekannte Bürger sowie 1 unbekanntes Mädchen aus der ehem. Sowjetunion hin, deren Tod zwar registriert wurde, deren Gräber aber nicht mehr auffindbar oder nicht bekannt sind;

Im vorderen Teil ca. 50 m links vom Haupteingang:

- das Gräberfeld für insgesamt 75 während der Kampfhandlungen im April 1945 gefallene deutsche Soldaten und getötete Zivilpersonen sowie 2 namentlich bekannte und 3 unbekannte sowjetische Staatsbürger und 1 namentlich bekannte polnische Zwangsarbeiterin.

Fotos: Volker Fleig 2014

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt